

Entscheidungshilfe

Organ- und Gewebespende



BZgA

Bundeszentrale
für
gesundheitliche
Aufklärung

**ORGAN
SPENDE**
Die Entscheidung zählt!

Entscheidungshilfe Organ- und Gewebespende

An wen richtet sich die „Entscheidungshilfe Organ- und Gewebespende“?

Die Entscheidungshilfe richtet sich an diejenigen Menschen, die bisher noch keine Entscheidung für oder gegen eine Organ- und Gewebespende getroffen haben. Es gibt keine feststehende Altersgrenze für eine Organ- und Gewebespende. Daher ist eine Entscheidung ab 16 Jahren bis ins hohe Lebensalter wichtig!

Welches Ziel hat die „Entscheidungshilfe Organ- und Gewebespende“?

Diese Entscheidungshilfe soll Sie dabei unterstützen, Ihre persönliche Entscheidung für oder gegen eine Organ- und/oder Gewebespende treffen zu können. Sie kann Ihnen nicht alle Informationen liefern, die dafür wichtig sind, und weder die tiefergehende Auseinandersetzung mit dem Thema noch ein Beratungsgespräch bei der Hausärztin oder beim Hausarzt ersetzen. Sie kann aber zum Beispiel bei der Vorbereitung darauf helfen. Hinweise, wo Sie Informationen zur Organ- und Gewebespende erhalten können, finden Sie auf S.14.

WICHTIG: Nehmen Sie sich ausreichend Zeit, um sich in Ruhe zu informieren!

Wann wird das Thema Organ- und Gewebespende bedeutsam?

In Deutschland gilt die Entscheidungslösung. Daher dürfen Organe und Gewebe nur entnommen werden, wenn eine Zustimmung vorliegt.

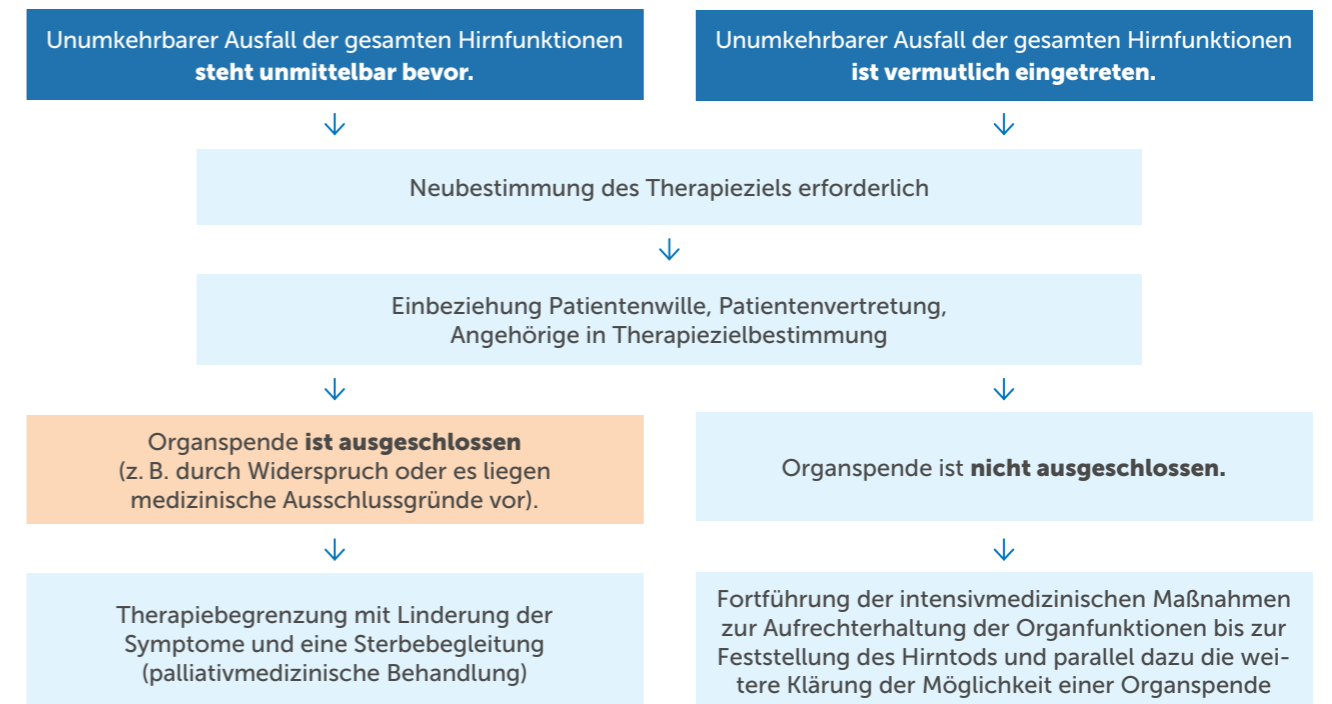
Außerdem muss für eine Organentnahme zuvor der unumkehrbare Ausfall der Hirnfunktionen (Hirntod) festgestellt werden. Das bedeutet, dass das Gehirn seine Steuerungsfunktionen nicht mehr ausführen kann. Für eine Gewebeentnahme reicht es aus, wenn der Herz-Kreislauf-Stillstand mehr als drei Stunden zurückliegt.

Die Frage nach einer Entscheidung zur Organspende stellt sich dann, wenn bei beatmeten Patientinnen und Patienten eine schwere Hirnschädigung (z. B. durch eine Hirnblutung, einen Hirninfarkt oder einen Unfall) vorliegt und der Hirntod unmittelbar bevorsteht oder vermutlich bereits eingetreten ist.

In derart aussichtslosen Situationen müssen Ärztinnen und Ärzte schon vor Feststellung des Hirntods Gespräche mit Patientenvertreterinnen und -vertretern sowie Angehörigen führen. Das Ziel ist es, vor der möglichen Entscheidung zur Therapiebegrenzung den Patientenwille zur Organspende zu erkunden.*

Wenn diese Patientinnen und Patienten einer Organspende nicht widersprochen haben, kommen sie grundsätzlich hierfür in Betracht. Daher fragen Ärztinnen und Ärzte bereits zu diesem Zeitpunkt nach schriftlichen (Organspendeausweis, Patientenverfügung) oder mündlichen Erklärungen. Es gilt nämlich, eine ungewollte Verlängerung des Sterbens zu vermeiden. Gleichzeitig muss aber sichergestellt werden, dass möglichst jedem Organspendewunsch entsprochen wird.

Therapiemöglichkeiten vor Feststellung des unumkehrbaren Ausfalls der gesamten Hirnfunktionen (Hirntod)



In Deutschland standen zu Beginn des Jahres 2022 knapp 9.000 Menschen auf der Warteliste für ein Spenderorgan. Es stehen nicht genug Organe zur Verfügung, um diesen Bedarf zu decken. Daher

müssen die Betroffenen mehrere Jahre auf ein Organ warten. Einige Personen warten allerdings vergeblich.

* Richtlinie gemäß § 16 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 TPG zur ärztlichen Beurteilung nach § 9a Abs. 2 Nr. 1 TPG (RL BÄK Spendererkennung): bundesärztekammer.de/fileadmin/user_upload/downloads/pdf-Ordner/RL/RiliSpendererkennung_2020-09-01.pdf [zuletzt aufgerufen am 04.01.2022]

1.

Um welche Entscheidung geht es genau?

Sie können darüber entscheiden, ob Sie nach Ihrem Tod Organe und/oder Gewebe spenden wollen oder nicht (s. u.). Die Entscheidung können Sie schriftlich festhalten (z. B. in einem Organspendeausweis oder in Ihrer Patientenverfügung) oder Ihren Angehörigen mündlich mitteilen. Sie können folgende Organe spenden: Herz, Lunge, Leber, Bauchspeicheldrüse, Nieren, Dünndarm. Sie können folgende Gewebe spenden: Horn- und Lederhaut der Augen, Herzklappen, Haut, Blutgefäße, Knochen-, Knorpel- und Weichteilgewebe sowie Gewebe, die aus Bauchspeicheldrüse oder Leber gewonnen werden.

Müssen Sie eine Entscheidung zur Organ- und Gewebespende treffen?

- Niemand ist verpflichtet, eine Entscheidung zu treffen. Die Entscheidung ist freiwillig.
- Eine getroffene Entscheidung kann jederzeit geändert werden.

Welche Entscheidungsmöglichkeiten zur Organ- und Gewebespende gibt es?

1. Keine Entscheidung zur Organ- und Gewebespende
2. Vollständige Zustimmung zur Organ- und Gewebespende
3. Beschränkte Zustimmung zur Organ- und Gewebespende: Ausschluss bestimmter Organe und/oder Gewebe
4. Beschränkte Zustimmung zur Organ- und Gewebespende: Begrenzung der Entnahme auf bestimmte Organe und/oder Gewebe
5. Widerspruch gegen eine Organ- und Gewebespende
6. Entscheidung über die Organ- und/oder Gewebespende auf eine andere Person übertragen



Wie weit sind Sie mit Ihrer Entscheidung zur Organ- und Gewebespende?

- Ich habe noch nicht über die verschiedenen Möglichkeiten nachgedacht.
- Ich denke gerade über die verschiedenen Möglichkeiten nach.
- Ich stehe kurz vor einer Entscheidung.
- Ich habe mich bereits entschieden.

2.

Was spricht aus Ihrer Sicht für oder gegen die verschiedenen Entscheidungsmöglichkeiten?

Wissen

Auf den Seiten fünf bis sieben finden Sie eine Liste mit den sechs Entscheidungsmöglichkeiten. Die Liste hilft Ihnen, herauszufinden, welche Entscheidungsmöglichkeit für Sie persönlich die richtige ist. Was als Vor- oder Nachteil der jeweiligen Entscheidungsmöglichkeit empfunden wird, ist für jeden Menschen unterschiedlich. Auf den Seiten acht und neun finden Sie als Hilfestellung persönliche Äußerungen von Menschen, die sich bereits mit der Entscheidungsfindung auseinandergesetzt haben.

Bewertung

Bewerten Sie mit Punkten, wie wichtig Ihnen die einzelnen Vor- und Nachteile sind. 5 Punkte bedeuten, dass etwas für Sie „sehr wichtig“ ist, 0 Punkte bedeuten, dass etwas für Sie „nicht wichtig“ ist.

Sicherheit

Wägen Sie Vor- und Nachteile sowie die jeweiligen Bewertungen gegeneinander ab und nähern Sie sich auf diese Weise der für Sie passenden Entscheidungsmöglichkeit an.



Möglichkeit 1: Keine Entscheidung zur Organ- und Gewebespende

Gründe, die für diese Möglichkeit sprechen (Nutzen/Vorteile)

Wie wichtig ist dieser Grund für Sie?

nicht wichtig sehr wichtig

0 1 2 3 4 5

Gründe, die gegen diese Möglichkeit sprechen (Risiken/Vorteile)

Wie wichtig ist dieser Grund für Sie?

nicht wichtig sehr wichtig

0 1 2 3 4 5

Möglichkeit 2: Vollständige Zustimmung zur Organ- und Gewebespende

Gründe, die für diese Möglichkeit sprechen (Nutzen/Vorteile)

Wie wichtig ist dieser Grund für Sie?

nicht wichtig sehr wichtig
0 1 2 3 4 5

Gründe, die gegen diese Möglichkeit sprechen (Risiken/Nachteile)

Wie wichtig ist dieser Grund für Sie?

nicht wichtig sehr wichtig
0 1 2 3 4 5

Möglichkeit 3: Beschränkte Zustimmung: Ausschluss bestimmter Organe und/oder Gewebe

Gründe, die für diese Möglichkeit sprechen (Nutzen/Vorteile)

Wie wichtig ist dieser Grund für Sie?

nicht wichtig sehr wichtig
0 1 2 3 4 5

Gründe, die gegen diese Möglichkeit sprechen (Risiken/Nachteile)

Wie wichtig ist dieser Grund für Sie?

nicht wichtig sehr wichtig
0 1 2 3 4 5

Möglichkeit 4: Beschränkte Zustimmung: Begrenzung der Entnahme auf bestimmte Organe und/oder Gewebe

Gründe, die für diese Möglichkeit sprechen (Nutzen/Vorteile)

Wie wichtig ist dieser Grund für Sie?

nicht wichtig sehr wichtig
0 1 2 3 4 5

Gründe, die gegen diese Möglichkeit sprechen (Risiken/Nachteile)

Wie wichtig ist dieser Grund für Sie?

nicht wichtig sehr wichtig
0 1 2 3 4 5

Möglichkeit 5: Widerspruch gegen eine Organ- und Gewebespende

Gründe, die für diese Möglichkeit sprechen (Nutzen/Vorteile)

Wie wichtig ist dieser Grund für Sie?

nicht wichtig sehr wichtig
0 1 2 3 4 5

Gründe, die gegen diese Möglichkeit sprechen (Risiken/Nachteile)

Wie wichtig ist dieser Grund für Sie?

nicht wichtig sehr wichtig
0 1 2 3 4 5

Möglichkeit 6: Entscheidung auf eine andere Person übertragen

Gründe, die für diese Möglichkeit sprechen (Nutzen/Vorteile)

Wie wichtig ist dieser Grund für Sie?

nicht wichtig sehr wichtig
0 1 2 3 4 5

Gründe, die gegen diese Möglichkeit sprechen (Risiken/Nachteile)

Wie wichtig ist dieser Grund für Sie?

nicht wichtig sehr wichtig
0 1 2 3 4 5

Welche Möglichkeit bevorzugen Sie?

Ich bin mir unsicher.

Hilfestellung zum Ausfüllen der Liste auf den Seiten fünf bis sieben: Mögliche Gründe für die Auswahl einer Entscheidungsmöglichkeit

In der folgenden Liste finden Sie mögliche Vor- und Nachteile der verschiedenen Entscheidungsmöglichkeiten sowie Gründe für und gegen eine Organ- und/oder Gewebespende. Es handelt sich um ganz persönliche Äußerungen von Menschen zu diesem Thema, die auch Ihnen bei Ihrer persönlichen Entscheidungsfindung behilflich sein können. Die Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit!

Mögliche Gründe dafür, keine Entscheidung zu treffen:

- „Die Auseinandersetzung mit dem Thema ist mir unangenehm. Dies belastet mich. Daher möchte ich keine Entscheidung treffen.“
- „Die Frage nach der eigenen Bereitschaft zur Organ- und Gewebespende bedeutet, sich mit der eigenen Sterblichkeit auseinanderzusetzen zu müssen. Ich möchte mich nicht mit meinem Tod befassen.“
- „Ich habe zu wenig Informationen, um eine Entscheidung treffen zu können.“
- ...

Mögliche Gründe dafür, eine Entscheidung zu treffen:

- „Wenn ich eine Entscheidung zur Organ- und Gewebespende treffe, nehme ich mein Recht auf Selbstbestimmung wahr.“
- „Eine Entscheidung – egal welche – gibt mir die Sicherheit, dass meine Wünsche verbindlich umgesetzt werden. Behandelnde Ärztinnen und Ärzte sowie meine Angehörigen sind an diesen Wunsch gebunden.“
- „Ich kann die Entscheidung für oder gegen eine Organspende mit in meine Patientenverfügung aufnehmen und so sicherstellen, dass meine Wünsche für die letzte Lebenszeit, das Sterben und den Tod, berücksichtigt werden.“
- „Ich möchte die Kontrolle über Entscheidungen in der letzten Phase meines Lebens und nach meinem Tod behalten.“
- „Wenn ich keine Entscheidung zur Organ- und Gewebespende treffe, werden meine Angehörigen gebeten, nach meinem mutmaßlichen Willen zu entscheiden. Lässt sich dieser nicht feststellen, werden die Angehörigen gebeten, nach ihren eigenen Wertvorstellungen zu entscheiden. Das kann belastend für sie sein. Daher treffe ich selber meine persönliche Entscheidung.“
- „Wenn ich keine Entscheidung treffe, werden meine Angehörigen um eine Entscheidung gebeten. Möglicherweise treffen sie eine Entscheidung, die ich nicht gewollt hätte. Daher treffe ich lieber selber meine persönliche Entscheidung.“
- „Mit der Übertragung der Entscheidung auf eine andere Person belaste ich diese Person mit einer Entscheidung über mich, die ich selber nicht treffen möchte.“
- ...

Mögliche Gründe für eine Zustimmung zur Organ- und/oder Gewebespende:

- „Mit der Zustimmung zur Organ- und/oder Gewebespende gebe ich anderen Menschen die Möglichkeit, weiterzuleben bzw. eine bessere Lebensqualität zu erreichen.“
- „Eine Organ- und Gewebespende gibt meinem Tod einen Sinn.“
- „Wenn ich einmal auf eine Organ- und Gewebespende angewiesen sein sollte, möchte ich gerne ein Organ und/oder Gewebe erhalten. Daher spende ich meine Organe und/oder Gewebe. Das bedeutet für mich Solidarität.“
- „Meine Religion lässt eine Organ- und Gewebespende zu.“
- „Organspende ist für mich eine moralische Verpflichtung.“
- „Für mich ist Organspende ein Zeichen der Nächstenliebe.“
- „Den Gedanken, dass mein Herz auch noch über meinen Tod hinweg weiterhin schlagen könnte, finde ich schön. Dass ich selbst nach meinem Tod noch nützlich sein könnte, finde ich wichtig.“
- „Mir ist egal, was nach meinem Tod mit meinem Körper geschieht.“
- ...

Mögliche Gründe gegen eine Organ- und/oder Gewebespende:

- „Mir fehlen Informationen, um eine stabile Entscheidung für eine Organ- und/oder Gewebespende treffen zu können.“
- „Für eine Organentnahme ist die Feststellung des Hirntods notwendig. Dies kann nur in einem Krankenhaus erfolgen. Für mich ist es wichtiger, zu Hause bzw. in meiner vertrauten Umgebung oder in einem Hospiz zu sterben.“
- „Ich habe ein ungutes Gefühl bei der Vorstellung, Organe und/oder Gewebe zu spenden. Das Nachdenken hierüber bereitet mir Unbehagen.“
- „Für eine Organ- und Gewebespende ist eine Entnahmeoperation notwendig. Ich möchte nicht länger als nötig an 'Maschinen hängen'.“
- „Mein Körper gehört mir; ich möchte keine Operation zur Organ- und/oder Gewebeentnahme nach meinem Tod.“
- „Eine Organ- und Gewebespende gibt meinem Tod keinen Sinn.“
- „Ich lehne aus religiösen Gründen eine Organ- und/oder Gewebespende ab.“
- „Der Hirntod bedeutet für mich nicht den Tod des Menschen.“
- „Das irdische Leben ist vergänglich und das sollte akzeptiert werden.“
- „Ich kann nicht bestimmen, wer meine Organe und/oder Gewebe erhält. Für meine Verwandten würde ich spenden, aber es besteht die Möglichkeit, dass jemand meine Organe und/oder Gewebe bekommt, der zum Beispiel ein Verbrechen begangen hat oder selber keine Organe und/oder Gewebe spenden möchte.“
- „Die Organ- und/oder Gewebespende ist für mich keine moralische Verpflichtung.“
- ...

Mögliche Gründe, die Entscheidung auf eine andere Person zu übertragen:

- „Mit der Übertragung der Entscheidung auf eine andere Person entlaste ich mich von der Auseinandersetzung mit der eigenen Sterblichkeit.“
- ...

I Wer ist noch an Ihrer Entscheidung beteiligt?

Sie müssen Ihre Entscheidung nicht alleine treffen. Sie können zum Beispiel Ihre Ehepartnerin oder Ihren Ehepartner, weitere Angehörige, Freundinnen und Freunde, Ihre Hausärztin oder Ihren Hausarzt oder weitere beratende Institutionen einbeziehen, sich mit ihnen austauschen oder die Entscheidung gemeinsam mit ihnen treffen. Bitte beachten Sie aber, dass Sie Ihre Entscheidung mit den hier festgehaltenen Informationen nicht auf eine andere Person übertragen können. Dazu bedarf es einer Dokumentation, zum Beispiel im Organspendeausweis oder in der Patientenverfügung.



Name

Name

Name

Welche Möglichkeit bevorzugt diese Person?

Übt diese Person Druck auf Sie aus?

Ja Nein Ja Nein Ja Nein

Wie kann diese Person Sie unterstützen?

Welche Rolle möchten Sie selbst bei der Entscheidung einnehmen?

- Ich möchte die Entscheidung alleine treffen.
- Ich möchte die Entscheidung gemeinsam mit
 treffen.
- Ich möchte mich alleine entscheiden, nachdem ich die Meinung von
 gehört habe.
- Ich möchte, dass jemand anderes die Entscheidung trifft, und zwar:

3.

Was benötigen Sie für Ihre Entscheidung?



Wissen

Kennen Sie die Vor- und Nachteile der einzelnen Entscheidungsmöglichkeiten?

Ja
 Nein

Bewertung

Ist Ihnen klar, welche Vor- und Nachteile Ihnen am wichtigsten sind?

Ja
 Nein

Unterstützung

Bekommen Sie ausreichend Unterstützung und Beratung, um eine Entscheidung treffen zu können?

Ja
 Nein

Sicherheit

Haben Sie das Gefühl, dass Sie für sich die beste Entscheidung getroffen haben?

Ja
 Nein

Wenn Sie auf eine oder mehrere Fragen mit Nein antworten, ist die Wahrscheinlichkeit größer, dass Sie die Entscheidung aufschieben, Ihre Meinung ändern oder Ihre Wahl bedauern. Es ist daher wichtig, die Schritte 2 und 4 durchzuarbeiten, in denen es um Ihre Bedürfnisse geht.

4.

Was fehlt Ihnen noch für die Entscheidung? Was könnte Ihnen bei der Vorbereitung helfen?

Was bei der Entscheidung für oder gegen eine Organ- und Gewebespende als Vor- bzw. Nachteil empfunden wird, ist für jeden Menschen unterschiedlich. Daher kann es angesichts der verschiedenen Argumente schwerfallen, für sich die passende Entscheidung zu treffen. In dieser Situation ist es gegebenenfalls sinnvoll, sich weitergehend zu informieren (siehe die Hinweise auf S. 14), die Beratungsmöglichkeit bei der Hausärztin oder dem Hausarzt zu nutzen und sich mit Freunden und Angehörigen auszutauschen. So können Sie einer stabilen Entscheidungsfindung näherkommen.



Wissen

Wenn Sie das Gefühl haben, nicht ausreichend informiert zu sein:

- Informieren Sie sich zum Beispiel bei der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) unter organspende-info.de. Hier können Sie auch kostenfrei Informationsmaterialien bestellen.
- Rufen Sie das kostenfreie Infotelefon Organspende der BZgA unter 0800 90 40 400 (montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr) an oder schreiben Sie eine E-Mail an organspende@bzga.de und stellen Sie Ihre Fragen.
- Sie können sich seit dem 1. März 2022 bei Ihrer Hausärztin oder Ihrem Hausarzt zur Organ- und Gewebespende beraten lassen. Lassen Sie sich einen Beratungstermin geben und notieren Sie Ihre Fragen für das Gespräch.

Bewertung

Wenn Sie sich nicht sicher sind, welche Vor- und Nachteile der Entscheidungsmöglichkeiten Ihnen am wichtigsten sind:

- Schauen Sie sich die Punktebewertung in der Tabelle weiter oben erneut an, um herauszufinden, was Ihnen am wichtigsten ist.
- Sprechen Sie mit Personen, die die Vor- und Nachteile aus eigener Erfahrung kennen. Auf der Seite organspende-info.de finden Sie außerdem Berichte von Menschen, die aus erster Hand erzählen können, was ihre Organspende für sie bedeutet: organspende-info.de → Informieren → Erfahrungen und Meinungen

- Sprechen Sie mit Personen, die eine solche Entscheidung bereits getroffen haben.
- Lesen Sie Erfahrungsberichte von Angehörigen, die über eine Organ- und Gewebespende entschieden haben, weil es die verstorbene Person zu Lebzeiten nicht getan hat: organspende-info.de → Informieren → Erfahrungen und Meinungen
- Schreiben Sie Ihre Fragen auf. Besprechen Sie mit anderen, was für Sie selbst am wichtigsten ist.

Unterstützung

Wenn Sie das Gefühl haben, nicht ausreichend unterstützt zu werden:

- Besprechen Sie die verschiedenen Möglichkeiten mit einer Vertrauensperson (z. B. Ihrer Hausärztin/Ihrem Hausarzt oder jemandem aus Ihrer Familie). Für die Vorbereitung auf ein Gespräch mit Ihrer Hausärztin oder Ihrem Hausarzt finden Sie hier eine Checkliste: <https://shop.bzga.de/checkliste-fuer-beratungsgespraech-in-der-hausarztpraxis/>

Wenn Sie sich von anderen unter Druck gesetzt fühlen, sich für eine bestimmte Möglichkeit zu entscheiden:

- Konzentrieren Sie sich auf die Meinungen der wichtigsten Personen.
- Besprechen Sie diese Entscheidungshilfe mit anderen.
- Bitten Sie andere darum, diese Entscheidungshilfe auszufüllen. In welchen Punkten stimmen Sie überein? Wenn Sie sich bei den Fakten nicht einig sind, beschaffen Sie sich weitere Informationen. Wenn Sie über die wichtigsten Punkte nicht derselben Ansicht sind, denken Sie über die Meinung der anderen Person nach. Hören Sie sich gegenseitig zu, was Ihnen am wichtigsten ist.
- Suchen Sie sich eine neutrale Person, die Ihnen und anderen Beteiligten hilft.

Weitere Faktoren, die die Entscheidung erschweren:

Schreiben Sie hier auf, was Sie sonst noch benötigen:

I Digitale Informationen zur Organ- und Gewebespende

Ausführliche Informationen zur Organ- und Gewebespende finden Sie unter:

[🔗 organspende-info.de](https://shop.bzga.de)

Gesetzliche Regelung der Organ- und Gewebespende/Transplantationsgesetz

[🔗 organspende-info.de](https://shop.bzga.de) → Informieren → Gesetzliche Grundlagen → Gesetze und Richtlinien

Hirntod

[🔗 organspende-info.de](https://shop.bzga.de) → Informieren → Organspende → Hirntod

Organspendeausweis

[🔗 organspende-info.de](https://shop.bzga.de) → Organspendeausweis → Download und Bestellen

Erklärung zur Organ- und Gewebespende in der Patientenverfügung

[🔗 https://shop.bzga.de/meine-erklaerung-zur-organ-und-gewebespende-moeglichkeiten-der-doku-60130004](https://shop.bzga.de/meine-erklaerung-zur-organ-und-gewebespende-moeglichkeiten-der-doku-60130004)

Ablauf einer Organspende

[🔗 organspende-info.de](https://shop.bzga.de) → Informieren → Organspende → Ablauf einer Organspende

Ablauf einer Gewebespende

[🔗 organspende-info.de](https://shop.bzga.de) → Informieren → Gewebespende → Ablauf einer Gewebespende

I Printmaterialien mit Informationen zur Organ- und Gewebespende



Broschüre „Antworten auf wichtige Fragen“

Broschüre mit Kurzinformationen zu den wichtigsten Fragestellungen zur Organ- und Gewebespende.

Artikelnummer: 60190100

[🔗 https://shop.bzga.de/antworten-auf-wichtige-fragen-c-426/](https://shop.bzga.de/antworten-auf-wichtige-fragen-c-426/)



Organspendeausweis als Plastikkarte

Artikelnummer: 60285006

[🔗 https://shop.bzga.de/organspendeausweis-als-plastikkarte/](https://shop.bzga.de/organspendeausweis-als-plastikkarte/)



Organspende in der Patientenverfügung

Diese Broschüre erklärt, was bei der Dokumentation Ihrer Entscheidung zur Organspende in einer Patientenverfügung zu beachten ist. Artikelnummer: 60284011

[🔗 https://shop.bzga.de/organspende-in-der-patientenverfuegung-60284011](https://shop.bzga.de/organspende-in-der-patientenverfuegung-60284011)

i Für die Bestellung haben Sie folgende Möglichkeiten:

per Fax: 0221 8992-257, per E-Mail: bestellung@bzga.de,
online: <https://shop.bzga.de/alle-kategorien/organspende/>

Bei Bestellungen per E-Mail bitte Folgendes angeben: Artikelnummer, Stückzahl, Lieferadresse.

I Zahlen zur Organ- und Gewebespende

- Deutsche Stiftung Organtransplantation (DSO), [dso.de](https://www.dso.de)
- Eurotransplant, [eurotransplant.org](https://www.eurotransplant.org)

Hilfe für ein Beratungsgespräch bei der Hausärztin oder beim Hausarzt

Welche Fragen sind noch ungeklärt? Was beschäftigt Sie am meisten? Was hält Sie von einer Entscheidung ab? Notieren Sie Ihre Fragen und Gedanken und nehmen Sie Ihre Liste mit in das Gespräch. Hier finden Sie eine Checkliste, die Sie als Vorbereitung auf das Gespräch nutzen können: <https://shop.bzga.de/checkliste-fuer-beratungsgespraech-in-der-hausarztpraxis/>

Quellen

Die Entscheidungshilfe wurde erstellt auf Basis der interaktiven Vorlage des Instituts für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG) und des Ottawa Personal Decision Guide.

Interaktive Vorlage des Instituts für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG): www.gesundheitsinformation.de/entscheidungshilfe [zuletzt aufgerufen am 30.12.2021]

Ottawa Personal Decision Guide:

<https://decisionaid.ohri.ca/decguide.html> [zuletzt aufgerufen am 30.12.2021]

Herausgeberin

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)
Maarweg 149–161, 50825 Köln
www.bzga.de

Projektleitung

Dr. rer. nat. Daniela Watzke, BZgA
Gregor Peikert, BZgA

Gestaltung

neues handeln AG

Bildnachweis Fotos

Titel ©pressmaster/Adobe Stock,
Seite 3 ©Syda Productions/Adobe Stock

Stand der Bearbeitung

07/2022

Auflage

2.30.11.23

Druck

klimaneutral gedruckt
Warlich Druck Meckenheim GmbH
Am Hambuch 5, 53340 Meckenheim

Artikelnummer

60258136

Diese Entscheidungshilfe ist kostenlos erhältlich bei der BZgA, 50819 Köln, oder per E-Mail: bestellung@bzga.de. Sie ist nicht zum Weiterverkauf durch die Empfängerin/ den Empfänger oder Dritte bestimmt.

Weitere Informationen zum Thema Organ- und Gewebespende finden Sie unter:

organspende-info.de